

# Gruppenstundenvorschläge zu Fußball

Hier findet ihr zwei Gruppenstunden rund um das Thema Fußball:

## Ich bin dein Fan

### Ankommen:

**Offiziellen EM-Song** von Oceana „Endless Summer“ anhören

### Austoben:

**Kopfball Spiel:** Die Teilnehmer werden in zwei Gruppen aufgeteilt. In der einen Gruppe erhält jeder Teilnehmer einen gelben in der anderen Gruppe je einen blauen Luftballon. Nun muss innerhalb des gleichen Raums jede Gruppe versuchen die Luftballons ihrer Farbe, nur durch Berührung mit dem Kopf, in der Luft zu halten. Liegt ein Luftballon der anderen Mannschaft am Boden darf er durch zertreten zerplatzt werden. Das Team, das zuerst keine Luftballons mehr hat, hat verloren.

### Hinführung:

1) In der heutigen Gruppenstunde soll es um die Stars gehen. Wer ist denn dein Star? Der Gruppenleiter sollte entweder viele Sammelbilder oder Zeitschriften mit Fußballer-Bildern dabei haben, dass sich die Teilnehmer inspirieren lassen können.

2) Die Teilnehmer stellen ihre Stars vor.

### Thema bearbeiten:

#### **1. Schritt: Eigenschaften sammeln**

Stars fallen nicht vom Himmel. Stars werden gemacht. Allerdings helfen dabei das äußere Erscheinungsbild, besondere Begabungen und Fähigkeiten, Charaktereigenschaften, Charismen ... Dem gilt es jetzt auf die Spur zu kommen.

In Kleingruppen (z. B. geschlechtsgetrennt) werden auf kleinen Kärtchen derartige Bestimmungsmerkmale notiert. Bei dieser Sammlung ist es zunächst unerheblich, ob es äußere Merkmale, Verhaltensweisen oder Charaktereigenschaften sind. Wenn die Gruppe den Eindruck hat, dass alles notiert ist, was wesentlich erscheint, wird die Sammelphase beendet.

#### **2. Schritt: Eigenschaften zuordnen**

Auf einem ausreichend großen Papierbogen (z.B. Makulatur) wird ein menschlicher Umriss gezeichnet. Dann werden die Kärtchen mit den gefundenen „Star-Eigenschaften“ geordnet und auf das Umrissplakat geklebt. Und zwar nach folgenden Kriterien:

- „äußere“ (sichtbare) Merkmale → entlang der Umrisslinie außen
- Charaktereigenschaften („innere“ Merkmale) → innerhalb des Umriss Körpers
- Verhaltensweisen → je nachdem innen oder außen

Allgemein gilt noch: Zur besseren Übersicht werden die Kärtchen zusätzlich noch in die Nähe der passenden Körperteile platziert.

Wenn alle Kärtchen zugeordnet sind und in der Gruppe Einigkeit über das Ergebnis besteht, werden die Kärtchen auf dem Plakat mit Klebstoff fixiert.

#### **3. Schritt: Austausch und Bewertung**

Die Kleingruppen finden sich für diesen dritten Arbeitsschritt wieder im Plenum zusammen. Zunächst werden die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit einander vorgestellt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden festgestellt und in einem abschließenden Gruppengespräch gegenseitig erläutert.

### Abschließen:

Die fertigen Umrissplakate mit den Eigenschaftskärtchen hängen im Gruppenraum. Jedes Gruppenmitglied bekommt nun drei rote und drei grüne Klebepunkte. Diese gilt es nun auf den Plakaten zu verteilen, und zwar unabhängig davon, ob man selbst bei dem jeweiligen Plakat mitgearbeitet hat oder nicht.

Folgende zwei Fragen sind dabei leitend:

Welches „Starmerkmal“ hätte ich selbst gerne, oder würde gerne an mir weiterentwickeln?  
(grüner Klebepunkt)

Welches „Starmerkmal“ gefällt mir überhaupt nicht, und möchte ich selbst auch nie haben?  
(roter Klebepunkt)

Sind alle Punkte geklebt, betrachtet die Gruppe das nun entstandene Bild. Jede und jeder hat noch die Möglichkeit, ihre/seine Punktebewertung zu erklären, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bewertungen können ebenfalls kommentiert werden.

### **Reflexion:**

Der Raum wird wieder zum Spielfeld, wobei eine Wand als gegnerisches Tor, die gegenüberliegende Wand als eigenes Tor definiert wird. Nun positionieren sich die Teilnehmer zu folgenden Thesen, wenn sie zustimmen vor das gegnerische Tor, wenn sie ablehnen vor das eigene Tor.

*Natürlich kann der Gruppenleiter auch einzelne Leute befragen, warum sie sich so aufgestellt haben!*

- Mir hat die Gruppenstunde heute gefallen.
- Es waren interessante Erkenntnisse für mich dabei.
- Ich habe die anderen Teilnehmer der Gruppenstunde besser kennen gelernt.
- Ich werde mir ein paar Vorsätze für mein zukünftiges Verhalten nehmen.

## **Fair Play – Fair Life**

### **Ankommen: Begrüßungs-Spiel**

Alle TN bewegen sich zu Musik im Raum. Wenn die Musik stoppt, gibt der Gruppenleiter den Auftrag, wie sich die Teilnehmer begrüßen sollen.

- deutsch: per Handschlag
- tschechisch: mit dem ruf Ahoi!
- dänisch: Aneinanderreiben der Nasenspitzen
- französisch: Küsschen links und rechts
- italienisch: kräftige Umarmung
- englisch: give me five!

### **Austoben: Sitzfußball**

Die Teilnehmer werden in zwei Mannschaften geteilt und bekommen als Auftrag sich sitzend so in einem begrenzten Raum (Pfarrsaal, Wiese,...) auf dem Boden zu verteilen, dass sie, ohne sich von ihrem Platz weg zu bewegen, einen Fußball mit dem Fuß zuspieren können. Ansonsten funktioniert das ganze wie ein echtes Fußballspiel. Die gegnerische Mannschaft muss versuchen die Pässe im Sitzen abzufangen. Der Gruppenleiter ist Spielleiter, d.h. Schiedsrichter. Es empfiehlt sich auch, die Zeit für einen Angriff zu begrenzen (ca. 45 sec.), so dass mehr Dynamik ins Spiel kommt.

### **Hinführung: Quiz**

Die Gruppe wird in Kleingruppen aufgeteilt. Der Gruppenleiter liest die Frage vor und gibt Antwortmöglichkeiten. Jede Kleingruppe schreibt den Buchstaben für die Antwort ihrer Wahl auf ein Blatt und legt es am Boden verdeckt ab. Wenn alle Gruppen fertig sind, werden die Blätter umgedreht und der Gruppenleiter gibt das Ergebnis bekannt. Jede Kleingruppe, die das Ergebnis richtig hat, bekommt dafür einen Punkt.

Hier die Fragen:

- 1) Wie werden die meisten Fußbälle hergestellt?  
(A) von Hand genäht (B) maschinell genäht (C) verklebt  
(D) in einer Form aus Kunstleder gegossen
- 2) Wie viele Stiche sind nötig, um einen Fußball herzustellen?  
(A) 470 Stiche (B) 640 Stiche (C) 720 Stiche (D) 830 Stiche
- 3) Woher stammen die meisten Fußbälle weltweit?  
(A) USA (B) Pakistan (C) China (D) Indien
- 4) Aus wie vielen Einzelteilen wird ein Fußball zusammen genäht? (A) 16 (B) 24 (C) 32 (D) 48
- 5) Wie viele Bälle näht ein erwachsener Näher in 8 – 10 Stunden circa? (A) 1 – 2 (B) 2 – 4 (C) 3 – 5  
(D) 6 – 8
- 6) Wie viel Lohn bekommt ein Näher pro Ball?  
(A) 0,50 € (B) 1,00 € (C) 5,00 € (D) 10,00 €
- 7) Wer verdient am meisten Geld mit Fußbällen?

(A) der Näher (B) Besitzer der Nähzentren (C) dt. Sportgeschäfte (D) Importeure, die die Bälle in Deutschland weiterverkaufen.

8) Was bedeutet „Fairer Handel“ bei Bällen?

(A) mehr Lohn und Sozialleistungen für die Näher

(B) Ausschaltung des Zwischenhandels

(C) Ausschluss von Kinderarbeit

(D) besondere Arbeitsplätze für Frauen

9) Wie viele Kinder gelten weltweit als „Kinderarbeiter“? (Stand 2006)

(A) 51 Mio. (B) 151 Mio. (C) 211 Mio. (D) 511 MIO

Antworten:

1 A, 2 C; 3 B, 4 C, 5 C, 6 A, 7 D, 8 ABCD, 9 C

### Thema bearbeiten: Kinderrechte am Prüfstand

Alle Mitspieler stellen sich vor, dass sie alleine in einem Ballon schweben. An Bord haben sie 10 Rechte. Jedes Recht wiegt 20 kg. Es wird reihum gewürfelt. Wenn ein Mitspieler eine 6 gewürfelt hat, muss jeder Spieler ein Recht über Bord werfen, damit der Ballon leichter wird. Jeder beschriftet die Rechte die er abgibt. Das erste mit 1, das zweite mit 2, usw. Dies geht soweit, bis jeder Spieler nur noch ein einziges Recht hat. Dies trägt dann die Nummer 10. Die Ergebnisse kann man dann in eine Tabelle eintragen, so sieht man alles auf einen Blick und kann in eine Diskussion starten:

	Tim	Kevin	Severin	Jakob
Priorität 1				
Priorität 2				
...				
Priorität 10				

Die Rechte sind:

- Das Recht auf mein eigenes Zimmer
- Das Recht, nicht herumkommandiert zu werden
- Das Recht auf Taschengeld
- Das Recht auf Essen und Trinken
- Das Recht, dass mir zugehört wird
- Das Recht auf Zeit zum Spielen und mich mit Freunden zu treffen
- Das Recht, saubere Luft atmen zu können
- Das Recht auf Ferien
- Das Recht auf Liebe und Zuneigung
- Das Recht aus Schule und Bildung

### Abschließen: Aktion um auf Kinderrecht aufmerksam zu machen

Überlegt euch gemeinsam noch eine Möglichkeit in eurer Gemeinde auf Kinderrechte aufmerksam zu machen.

Ideen dazu wären:

- Lebendiges Museum nach dem Sonntagsgottesdienst (Schuhputzende Kinder, Kinder mit schweren Jutesäcken, Kinder die Zündhölzer in kleine Schachtel sortieren, usw.)
- Plakate beim Public Vieweg
- Fußballturnier, Torwandschießen oder Menschenkickerturnier mit fairen Bällen und fairen Preisen beim Pfarrfest organisieren

### Reflexion: Fußballblitzlicht

Alle Teilnehmer stellen sich im Kreis auf und schießen sich gegenseitig den Ball zu. Jeder der aktuell in Ballbesitz ist, erzählt kurz, wie ihm die Gruppenstunde heute gefallen hat und was ihn besonders bewegte.